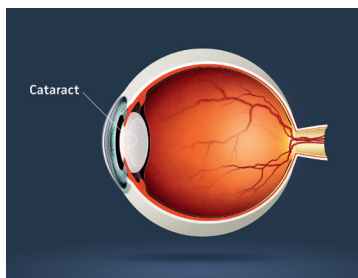


Der Graue Star und die Behandlungsmöglichkeiten

Der Graue Star oder die Katarakt ist eine Trübung der Augenlinse, die zu einer Verschlechterung des Sehvermögens führt. Ursache ist in der Regel der Alterungsprozess der Linse. Ist die Katarakt weit fortgeschritten, kann das Sehvermögen nicht mehr durch eine Brille verbessert werden. Hier kann eine Operation sinnvoll sein, bei der die eingetrübte Linse durch eine faltbare Kunstlinse ersetzt wird.



Die Behandlungsmöglichkeiten im Überblick:

Operation mit Ultraschall

Beim herkömmlichen Verfahren zur Operation des Grauen Stars wird die trüb gewordene Linse mit Ultraschall im Auge zerkleinert und mit einer Saugspülvorrichtung abgesaugt (Phakoemulsifikation).

Operation mit Femtosekundenlaser

Seit einigen Jahren werden Kataraktoperationen mit dem sogenannten Femtosekundenlaser angeboten. Auch bei dieser Technik wird die trübe Linse mit Ultraschall bearbeitet. Der Laser unterstützt den Operateur lediglich bei der Eröffnung der Linsenkapsel und dem Vorfragmentieren der Linse.

Und jetzt neu: ➤ **Katarakt-OP mit Nanolaser**

Online-Informationsabende Moderne Chirurgie des Grauen Stars

Referent:

Chefarzt Prof. Dr. med. Gangolf Sauder

Wo?

www.charlottenklinik.de

Für unseren Online-Infoabend können Sie sich über das Anmeldeformular auf unserer Homepage oder telefonisch anmelden. Nach Anmeldung erhalten Sie per E-Mail weitere Informationen und Ihre Zugangsdaten.

Wann?

Termine finden Sie auf unserer Webseite:

www.charlottenklinik.de/grauer-star-nanolaser.html



Stiftung bürgerlichen Rechts • Stiftungsjahr 1891

Fachklinik für Augenheilkunde +
MVZ Charlottenklinik gGmbH
Ophthalmochirurgisches Zentrum

Falkertstraße 50 • 70176 Stuttgart

Telefon: 0 711 / 66 92-0

Telefax: 0 711 / 66 92-159

info@charlottenklinik.de • www.charlottenklinik.de



Online-Informationsabende

Moderne Chirurgie des Grauen Stars

Sanft – schonend – sicher.

Neue
Operations-
methode

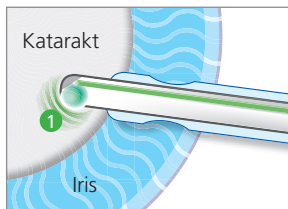
Die Nanolaser-Katarakt-Operation

Die Operationsmethode mit dem Nanolaser unterscheidet sich grundsätzlich von dem etablierten Verfahren mit Ultraschall: Erstmals kann auf die Ultraschallenergie verzichtet werden. Die Linse wird direkt mit dem Laser aufgelöst und in einem Arbeitsschritt abgesaugt.

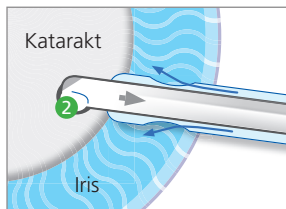


Chefarzt Prof. Dr. Gangolf Sauder mit dem Handstück des Nanolasers

„Der Vorteil für den Patienten liegt unter anderem darin, dass weniger Energie ins Auge abgegeben wird und dass keine Wärmeentwicklung entsteht.“
Prof. Dr. Gangolf Sauder



1 Laserpuls: Zerkleinerung der getrübten Linse



2 Absaugung der Linsenteile

Nanolaser

» Die Vorteile im Überblick

Die Operation mit dem Nanosekundenlaser ist das erste Laserverfahren, mit dem die getrübte Linse zerteilt und gleichzeitig abgesaugt werden kann. Auf das bisherige Ultraschallverfahren kann somit verzichtet werden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren wird bei der Nanolasermethode zum einen weniger Energie ins Auge abgegeben, zum anderen entsteht darüber hinaus keine Wärmeentwicklung. Es kommen außerdem keine mechanisch beweglichen Teile zum Einsatz, die eine Gewebeschädigung verursachen könnten.

Alle verwendeten Materialien sind Einwegprodukte. Das hebt die gesamte Operation auch hygienisch auf ein neues Niveau. Durch die geringe Größe der Instrumente sind die Schnitte am Auge nur maximal 1.8 - 2.2 Millimeter groß.

Katarakt-OP mit Nanolaser

- » die Linse wird mit dem Laser zerteilt und gleichzeitig abgesaugt
- » geringere Energieabgabe ins Auge
- » keine Wärmeentwicklung im Auge
- » keine mechanisch beweglichen Teile
- » keine Gewebeschädigung
- » hohes Hygieneniveau, da Einmalprodukte
- » geringe Größe der OP-Instrumente
- » kleinere Schnitte am Auge
- » visuell schnelle Rehabilitation

Ablauf

» Ihr persönlicher Termin

Auf Überweisung Ihres Augenarztes in unsere Klinik vereinbaren wir für Sie einen Termin. Im Rahmen einer individuellen Voruntersuchung werden Ihnen die Vor- und Nachteile einer Nanolaser-Operation erläutert.

Kosten

Die Kosten für die Medizinische Wahlleistungsvereinbarung „Nanolaser-Katarakt-Operation“ liegen bei € 1.550,- pro Auge. Gesetzlicher Krankenversicherungsschutz besteht hierfür nicht. In der Regel scheidet auch die Erstattung durch eine private Krankenversicherung und die Beihilfe aus. Bitte prüfen Sie daher selbst, ob Ihre private Krankenversicherung / Beihilfe oder ein anderer Dritter diese Kosten deckt. Sie haben die Kosten in jedem Falle selbst zu zahlen.

Hinzu kommen in jedem Falle die Kosten der Standard-Kataraktoperation nach dem geltenden Entgeltrecht. Diese sind von der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung sowie der Beihilfe zu tragen. Sollten die GKV, die PKV oder die Beihilfe die Kosten nicht tragen, haben Sie die Kosten selbst zu tragen. Daher empfiehlt es sich, dass Sie auch insoweit die vorherige Klärung mit Ihrem jeweiligen Kostenträger vornehmen.

Ablauf im Überblick

- » Überweisung von Ihrem behandelnden Augenarzt in die Charlottenklinik
- » Terminvereinbarung für die reguläre Sprechstunde unter Telefon 0711 / 6692-100
- » Terminvereinbarung für Privatsprechstunde bei Herrn Prof. Dr. Sauder unter Telefon 0711 / 6692-174